

In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Objektyp: **Index**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **85 (1998)**

Heft 9: **Lernen, wie Kinder denken**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren



**Andrea
Bertschi-Kaufmann**

lic. phil. I, geboren 1952. Studium der Germanistik, Philosophie und Pädagogik in Basel und Zürich. Seit 1981 Dozentin für Fachdidaktik Deutsch an der Höheren Pädagogischen Lehranstalt (HPL) des Kantons Aargau. Verantwortlich für das Projekt «Leseförderung und Leseentwicklung» (1993–1997) und für das seit 1997 laufende Nationalfondsprojekt «Literalität im medialen Umfeld», einem gemeinsamen Projekt des Deutschen Seminars der Universität Zürich (Prof. Dr. H. Sitta) und der HPL. Adresse: HPL, Bildungszentrum, 4800 Zofingen



Albrecht Bremerich-Vos

Dr. phil., geboren 1951, Professor für deutsche Sprache an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Studium der Germanistik, Philosophie, Soziologie und Politikwissenschaft in Aachen und Konstanz. 2. Staatsexamen für das Lehramt an Gymnasien, zur Zeit vor allem zuständig für die Ausbildung von Grund-, Haupt- und Realschullehrkräften. Derzeitige Schwerpunkte in der Lehre: Schriftspracherwerb, Grammatikunterricht. Forschungsschwerpunkte: Lernbiographien von Studierenden, Rhetorik, Kommunikationsberatung, Grammatikunterricht.



Stephan Nänny

geboren 1957 in Herisau. Primarlehrerpatent. Seit 1981 Primarlehrer in Teufen AR. In seiner persönlichen Weiterbildung hat sich Stephan Nänny intensiv mit Fragen der Deutschdidaktik befasst. Ihn interessiert vor allem die Praxistauglichkeit der neuen Konzepte. Zur Zeit nimmt Stephan Nänny am Nachdiplomstudium Fachdidaktik Deutsch teil, das von der Universität Bern ausgeschrieben wurde. Adresse: Rütiholzstrasse 27 b, 9052 Nieder-teufen

Staatsarchiv des Kantons Luz
Z.Hd.Clevsarchiv 72
Postfach
6000 Luzern 7 1051209

AZB
4012 Basel

Was Kinder aus Büchern lernen?

Wenn wir Unterricht für Kinder vorbereiten, brauchen wir dafür Orientierungen und Hinweise von den Kindern selber: Einblick in ihre Lernprozesse und Mitteilungen darüber, was sie – zum Beispiel lesend – aufgesucht, verarbeitet und möglicherweise bereits hinter sich gelassen haben, wo sie anstehen und wo neue, andere Zugänge helfen können.

Andrea Bertschi-Kaufmann, in diesem Heft auf Seite 14